

BEECK Oleith Deck

Mineralisch-matter Deckanstrich für Holzschalungen im Innen- und Fassadenbereich

1. Produkteigenschaften

Rein mineralisch pigmentierter Holzanstrich, speziell für sägeraue, unbehandelte Schalungen aus Nadelholz im Fassadenbereich. Schützt nachhaltig vor UV-bedingter Holzverwitterung und hält die Fassade farbig und attraktiv. Das dezent tuchmatt-mineralische Erscheinungsbild ermöglicht dauerhafte Fassadengestaltung mit Holz fernab der speckig-glänzenden Anmutung konventioneller Holzlacke und –lasuren auf Kunstharzbasis. BEECK Oleith kombiniert die Vorzüge silikatischer Anstrichsysteme, wie exzellente Dauerhaftigkeit und absolute Lichtehtheit, mit den bewährten Eigenschaften traditioneller Holzbeschichtungen auf rein pflanzlicher Standölbasis. Auch im Innenbereich auf sägerauer oder gehobelter Wand- und Deckenverschalung vielfältig einsetzbar. Empfehlung für maßhaltiges Holz (Fenster, Türen), Klappläden sowie Fachwerk: BEECK Standölfarben.

1.1. Zusammensetzung

- Mineralisches Kaliwasserglas als Bindemittel
- Pflanzliche Standöle und organische Hilfsstoffe, im Fassadenbereich mit Filmschutz
- Alkalibeständige Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Wasserverdünnbar, lösemittelfrei, geruchsmild, emissions- und VOC-arm

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innen- und Außenbereich
- Mineralisch matte, attraktive Oberfläche mit Tiefenlicht
- Denkmalgerechte Farbpalette traditioneller Architekturfarbigkeit
- Auch farbkräftig („Schwedenrot“) von höchster Lichtehtheit
- Wartungsfreundlich, praktisch unbegrenzt überstreichbar ohne Schleifen
- Neigt nicht zum Abblättern, Abwitterung durch dezente Kreidung
- Diffusionsoffen, kapillaraktiv
- Flammhemmend und insektenwidrig durch Verkieselung der Holzoberfläche

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	ca. 1,40 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	4.500 mPas	
s _d -Wert (H ₂ O):	< 0,10 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Glanzgrad bei 85°:	matt (< 10)	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	1 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / d

* Werte farbttonabhängig

1.2.3. Farbton

- 200 Farbtöne incl. Volltöne angenähert an die BEECK Mineralfarbkarte. Im Weißbereich nur Altweiß lieferbar (C-101).
- Graubrauntöne sind der natürlichen Patina verwitternden Holzes angepasst und besonders wartungsfreundlich. Vollton Oxidrot entspricht dem klassischen Schwedenrot. Im Innenbereich sind auch halblasierende Einstellung möglich sowie ohne Filmschutz (bitte bei Bestellung angeben).

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein. Anwendung im Fassadenbereich auf unbehandelten bzw. nicht filmbildend imprägnierten Schalungsbrettern aus Nadelhölzern (Tanne, Fichte, Kiefer, Lärche, Douglasie) mit sägerauer Oberfläche. Geeignet für fachgerecht verbaute, ausreichend dimensionierte, formstabile, hinterlüftete, witterungsbeständige Fassadenverschalungen, Dachuntersichten, Gaupen, Verbretterungen, Lärm- und Sichtschutzhölzer, landwirtschaftliche Bauten usw. (begrenzt maßhaltiges Holz nach DIN EN 927-1) mit sägerauer Oberfläche. Ideal ist abgelagertes, leicht angewittertes Holz mit abgeschlossener Schwindrissbildung, ggf. wässern und auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen. Konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität beachten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrichsystem und Resistenzklasse abstimmen. Im Innenbereich auch auf gehobelten Holzverschalungen einsetzbar. Speziell bei halblasierender Einstellung auf einheitliche Maserung und Oberflächentextur achten.
- Bitte beachten: BEECK Oleith Deck eignet sich im Fassadenbereich ausschließlich für Hölzer bzw. Holzkonstruktionen, die ein witterungsbedingtes Quellen und Schwinden, verbunden mit Rissbildung, vertragen

BEECK Oleith Deck

(begrenzt maßhaltig, DIN EN 927-1). Brettstärken sind also ausreichend zu dimensionieren und die Verschraubung muss spannungsfreie Dimensionsänderungen erlauben. Eine nicht außenbeständige Konstruktion kann durch offenporige Anstrichsysteme nicht „wetterfest“ gemacht werden! Nicht geeignet für Gartenmöbel, Spielgeräte oder ähnliche mechanisch beanspruchte Bauteile sowie für Fachwerk oder maßhaltige Holzkonstruktionen, z.B. Fenster (Empfehlung: BEECK Standölaussenfarbe). Wegen der systembedingten Kreidung Fassadenschalungen nicht bündig über Putzsockel oder Glasfronten installieren. Speziell bei intensiven Farbtönen Auffangbleche integrieren, Verschalung über die Sockelzone verlängern oder Tropfkanten mit Abstand zur Fassade ausrichten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- **Auf unbehandeltem, sägerauem Nadelholz im Fassadenbereich:**
2 bis 3 Anstriche mit BEECK Oleith Deck. An exponierten Fassaden (Süd- und Westseiten) sind 3 Anstriche vorzusehen, ebenso an frei der Witterung ausgesetzten Bauteilen, z.B. Orgängen.
- **Im Innenbereich** 2 deckende oder halblasierende Anstriche mit BEECK Oleith Deck, auch auf gehobeltem Holz.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Holz (unbehandelte bzw. nicht filmbildend imprägnierte, sägeraue Brettverschalung im Fassadenbereich):**
Mürbes, abgewittertes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Holzrisse bei Bedarf mit Risspaste verschließen. Gehobeltes Holz wässern und zur besseren Haftung vollflächig aufrauen (Körnung 40). Altanstriche auf Lack-, Acryl- oder Kunstharzbasis bis aufs rohe Holz entfernen (z.B. Partikelstrahlen, geeignetes Verfahren im Vorversuch ermitteln). Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %. Harzreiches Außenholz (z. B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss, an Südseiten berücksichtigen (Harzgallen ausstechen, flächige Verharzungen sind nicht anstrichverträglich). Eventuelle Imprägnierung allseitig auftragen, Stirnholzbereiche gut sättigen, nachträgliche Schnittflächen nachimprägnieren. Konstruktion prüfen (Verschraubung, Hinterlüftung), Kanten brechen, waagrechte Schnittflächen, Kanthölzer und Leisten sowie Wassertaschen vermeiden. Brettverschalungen lassen sich effizient vor der Montage behandeln, wobei ein Anstrich mit BEECK Oleith Deck vor der Montage erfolgt, der Zwischen- und Schlussanstrich nach dem Einbau. Zwei, an süd- und westexponierten Fassaden sowie an frei bewitterten Bauteilen insgesamt drei Anstriche mit BEECK Oleith Deck.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bzw. schräg der Witterung ausgesetzte Hölzer, mechanisch beanspruchte sowie solche mit Erdkontakt. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe sind ebenso wie filmbildende Altanstriche ungeeignet.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.3.1. Wartung und Nachbehandlung

Holz im Außenbereich ist wartungsbedürftig. Bei intensiver Bewitterung Nachbehandlung durch Abbürsten und Überstreichen nach etwa 2 – 5 Jahren. Einfache konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände und sorgfältige Holz Auswahl (Resistenzklassen) verlängern die Wartungszyklen, die Dauerhaftigkeit von Holz und Anstrich insgesamt erheblich. Aufheizeffekte und vorzeitige Verwitterung von dunklen Farbtönen und Volltönen an Südseiten beachten. Schmutzanflüge abbürsten, begünstigen Schimmelbefall, z.B. an Dachuntersichten und Schnittflächen. Bei hartnäckigem, wiederkehrendem Befall mit Schimmelpilzen und Algen fungizide Nachbehandlung beproben. Zum typischen Verwitterungsbild mineralischer Holzanstriche gehören feine Holzrisse sowie das Hervortreten der Jahresringe, diese bilden keinen Reklamationsgrund. Gedeckte, graubraune Tönungen sind sehr wartungsfreundlich, gerade an schwer zugänglichen Bauteilen. Reinigung durch Abbürsten bzw. angepasstes Strahlen, Untergrund nicht unnötig mit Druck und Wasser beaufschlagen. Bei nachträglichen Ausbesserungen gesamtes Element einheitlich überstreichen. Durch regelmäßige Wartung und Renovierung lässt sich die Fassade über Jahrzehnte optisch ansprechend und funktionsfähig erhalten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung und reibungslosen Anstrichablauf gewährleisten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Beschläge – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungsladung streichen. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +12°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur) sorgen, frische Anstriche schonend behandeln. Sonnenlicht (UV-Strahlung!) fördert die Trocknung des Standöls.
- Trocknungszeit pro Arbeitsgang: im Normalklima nach frühestens 24 Stunden überstreichbar. Längere Wartezeiten sind vorteilhaft. Voll griffest (montagefähig) im Normalklima nach mehreren Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen z. B. in Fugen vermeiden. Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen bzw. vor Montage unter Dach lagern.

BEECK Oleith Deck

2.4.2. Anwendung

- Verarbeitung bevorzugt mit Flachpinsel oder Flächenstreicher. Rationelle Vorlage mit (gespeisten) Rollen, Bürsten oder im Spritzverfahren (Niederdruck, Hochdruck, Airmix, Airless) ist nach Vorversuch möglich, auf jeden Fall sorgfältig nass-in-nass mit Flächenstreicher Brett für Brett in Maserungsrichtung verbürsten, Überschüsse vertreiben. Vor Spritzverarbeitung absieben, Probeapplikation ratsam.
- Vor Gebrauch gründlich aufrühren. Optimale Streichfähigkeit durch Verdünnung mit bis zu 10 % Wasser einstellen.
- Dünnschichtig, ansatzlos und gleichmäßig in Maserungsrichtung auftragen. Auch auf sägerauer Schalung sorgfältig ausstreichen, nicht schlämmen. Überstände in Fugen usw. vermeiden.
- Zwei bzw. drei farbtongleiche Deckanstriche mit BEECK Oleith Deck im Abstand von mindestens 24 Stunden, längere Standzeiten sind von Vorteil. Frische Anstriche vor Regen schützen.
- Aufgerichtete, fixierte Holzfasern nach dem Grundanstrich kappen, drucklos grob flächig überschleifen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für sägeraue Schalungen bei ca. 0,18 bis 0,24 L BEECK Oleith Deck pro m² und Arbeitsgang. Exakte Objektwerte durch Probeanstrich am Objekt ermitteln, grundsätzlich dünn ausstreichen.

Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Oleith Deck mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche luftdicht verschließen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.